

schwäbische

Ehingen



EHINGEN

Hier kommen Handwerker und Häuslesbauer zusammen

🕒 LESEDAUER: 7 MIN



Spezielle Fliesen präsentierte Peter Mast. (Foto: SZ- Körner)





Die Jalousien ließen sich OB Baumann (links) und Jost Grimm (Mitte) zeigen. (Foto: SZ- Körner)



Zur Eröffnung versammelten sich alle Aussteller und Gäste. (Foto: SZ- Körner)

1 von 3

19. Januar 2020

BARBARA KÖRNER

Drucken

Für die **Donau- Iller Bank** war es am Wochenende das 14. von ihr veranstaltete Immobilien-Forum. Eine Plattform für Handwerker, Dienstleister und deren Kunden, sagte Vorstandssprecher Jost Grimm bei der Eröffnung. Beim Immobilien-Forum würden Bau- und Sanierungswillige regionale Unternehmer treffen, dass sei für viele Besucher ein wichtiger Grund, auch von außerhalb zu kommen, so Grimm. Nirgendwo sonst kommt man direkt gleich mit dem Firmenchef in Kontakt, ergänzte Grimm.

„Wo bringe ich mein Geld hin? Wo tut das Geld etwas fürs Klima? Soll ich jetzt investieren?“, laut Jost Grimm seien das derzeit wichtige Fragen. „Die nachhaltige Stadt ist für uns ein großes Thema, es entwickelt sich am Marktplatz und wird immer sichtbarer, wir schaffen ein Gebäude für 150 Jahre, Dank an alle, die uns begleiten. Wir sagen nicht ‚wir schaffen das‘, wir sagen ‚wir machen das‘“, betonte Grimm. Er sprach auch von der Entwicklung, die das Forum in den vergangenen Jahren genommen hat. Die Energieeffizienz habe an Schärfe gewonnen, Schwerpunkte hätten sich verlagert, Fragen wie: welche Heizung, welche Dämmung, seien wichtiger geworden. Man muss nachhaltig etwas anbieten, so Grimm.

Angebot wird immer größer

Oberbürgermeister **Alexander Baumann** sagte in seinem Grußwort: „Das Angebot, das hier gewachsen ist, ist eine wunderbare Symbiose, damit es im baulichen Bereich funktioniert. Die Finanzierung durch die Bank, ein reichhaltiges Angebot derer, die Bauen umsetzen, Grundstückseigentümer, die Fläche zur Verfügung stellen – das bietet die Messe.“ Baumann betonte, dass in der Stadt in den vergangenen zehn Jahren 1558 Wohneinheiten geschaffen wurden. „Wir haben weiteren Bedarf an Wohnraum, es endet nicht an diesem Tag. Wir stellen auch in den nächsten Jahren Platz zur Verfügung, in der Peripherie und innerhalb des Bestandes an Baulücken. Beides zusammen führt zu einer guten Entwicklung“, sagte der Oberbürgermeister. Nicht nur Energieeffizienz, sondern

auch der Umgang mit Natur und Umwelt sind die Themen der nächsten Zeit, kündigte er an.

Am Stand der Stadt bei Uwe Meinikheim zeigte Baumann den Bankvertretern den fünften Bauabschnitt im Rosengarten beim Kindergarten im Nordosten des Baugebietes. 150 Bauplätze sollen dort entstehen zwischen 500 und 700 Quadratmeter groß, auf der Liste der Interessenten stehen 240 Personen. Der Auftrag zur Erschließung ist erteilt, 2021 könnten die ersten Bauplätze verkauft werden. Langfristig ist an eine zweite Anbindung des Rosengartens von der Borst-Kreuzung her gedacht, erklärte Baumann den Bankern. Auch ein Platz für einen zweiten Kindergarten wird gesucht.

Neue Wohnungen in Ehingen

Neuen Wohnraum mit 42 Wohneinheiten will die Firma Brotbeck auf dem früheren Schelle-Areal errichten. „Wir planen eine absolute Durchmischung von Bewohnern bei Wohnungen in der Größe zwischen 68 und 140 Quadratmetern. Die Preise liegen bei 3000 Euro pro Quadratmeter, die zehn Quadratmeter großen Balkons zeigen alle nach Süden zur Stadt“, erklärte Kathrin Brotbeck. Dass die Anlage nah an der Bahn liegt, wird durch die Schienen auf dem Modellbild gezeigt.

Sigrid Langner von der Immobilienabteilung der Donau-Ilker Bank erklärte, dass das Angebot an Innenstadtwohnungen und Häusern derzeit noch immer knapp sei. „Man braucht bei der Suche Geduld, dann ergibt sich schon etwas“, sagte sie.

Holzbau Gapp hat in Allmendingen einen Bau abgeschlossen, baut derzeit in Öpfingen in der Hölderlinstraße und in Ehingen in der Otto-Hahn-Straße Energiehäuser. Anton Lämmle erklärte einem Besucher die ökologische Holzbauweise und die Zuschussmöglichkeiten bis zu 30 000 Euro von der Förderbank KfW.

Zuschüsse sind möglich

Zuschüsse bis zu 20 Prozent aus dem Umweltprogramm der Bundesrepublik gibt es für die Dämmsysteme, die Hugo Gross anbietet. Zuschüsse bis zu 45 Prozent gibt es auch für eine Heizungsumstellung von Öl auf Pellets oder Gas, aber nur wenn die Umstellung mit erneuerbaren Energien gekoppelt ist, sagte Heizungs- und Sanitärtechniker Jürgen Zeller. Malermeister Michael Traub präsentierte für Badezimmerwände eine fugenlose Mikrozementbeschichtung, die Fliesen ersetzen könnte, in die sogar eine Heizung eingebaut werden kann. „Das ist auch super in der Übergangszeit“, ergänzte Traub.

Edel sind die Bäderverkleidungen mit Granitfliesen, wie sie Peter Mast anbietet. Was in der Küche heute in ist, zeigte Florian Braig, Schubladen öffnen sich auf Fingerdruck, Arbeitsflächen sind beschichtet. Bei Holzbau Kiem sind die Arbeitsflächen einer Küche aus Keramik und in einem Guss mit der Spüle hergestellt, alle Schränke sind grifflos und LED beleuchtet, toll hier ist die Lösung für eine Schrankecke. Andreas Thielemann zeigte Besuchern, wie Dachschrägen passgenau mit Lamellenjalousien und Vertikaljalousien nach Maß beschattet und abgedunkelt werden. Daneben hatte Kerstin Striegel als Neuling beim Immobilienforum ein Hochbett aus Beton, ein Produkt der Firma Betonista, hergerichtet.

Relativ neu auf dem Staubsaugermarkt sind als Ergänzung zum herkömmlichen Sauger Zyklon-Staubsauger, auf die es bei Elektro Fuchs aus Munderkingen acht Prozent Messerabbat gibt. Als Medienpartner war auch die Schwäbische Zeitung mit einem Gewinnspiel vor Ort, bei dem das Gewicht eines Hammers zu erraten war. Als Preis gab es Einkaufsgutscheine bei Möbel Borst.



0 Kommentare

Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2020